



An Angehörige von Femiziden

Bestimmt ist es schwer, darüber zu sprechen.
Vielleicht gibt es Dinge, die gesehen werden sollen.

Wir sind Stéphanie Marie Couson und Franziska Willimann, zwei freischaffende Fotografinnen aus Zürich und Teil des Fotografinnen-Kollektivs Purple-Eye. Im Rahmen des Gemeinschaftsprojekts «Les droits fragiles» arbeiten wir an einem langfristigen Fotoprojekt zu Femiziden in der Schweiz.

In diesem Projekt erarbeiten wir gemeinsam mit Angehörigen eine visuelle Arbeit, die über längere Zeit und an unterschiedlichen Orten wie Museen, Fotobiennalen oder anderen öffentlichen Orten gezeigt wird.

Wir wenden uns an Sie, weil Sie als Angehörige, Trägerinnen und Träger der Erinnerung sind.

Sie bewahren deren Bilder, Stimmen, ihre Geschichten. In diesem gemeinsamen Projekt, darf Erinnerung einen sichtbaren Ort finden. Beitragen, dass das zu früh verstorbene Kind, die Mutter oder Partnerin nicht in Vergessenheit gerät.

Vielleicht sind sie daran interessiert, ihre Erinnerungen in Form von Text, Bild oder Ton – selbstverständlich anonym oder offen – in dieses Projekt einzubringen. Uns ist sehr bewusst, wie sensibel dieses Thema ist. Deshalb legen wir größten Wert auf Einverständnis, Vertrauen und einen respektvollen Umgang in jedem Schritt des Prozesses.

Wenn Sie sich vorstellen können, Teil dieser gemeinsamen Arbeit zu sein – oder wenn Sie einfach Fragen haben – melden Sie sich gern unverbindlich.

Stéphanie Marie Couson & Franziska Willimann

Stéphanie Marie Couson
078 820 22 44
info@couson.ch
www.couson.ch

Franziska Willimann
076 570 33 91
mail@franziskawillimann.ch
www.franziskawillimann.ch

Atelier, Töpferstrasse 26, 8045 Zürich